

Unterrichtsbeispiel im W-Seminar

Thema	
Beurteilen von Quellen	
Kurzbeschreibung	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten von der Lehrkraft bereitgestellte Quellen hinsichtlich ihrer Relevanz und Verwertbarkeit für ein konkretes W-Seminararbeitsthema. Sie prüfen die Seriosität der Quellen und klären, ob und in welchem Umfang diese sinnvoll für die Bearbeitung des vorgegebenen Themas eingesetzt werden können. Alle zur Verfügung stehenden Hilfsmittel sind erlaubt.	
Kompetenzen/Ziele	
Die Schülerinnen und Schüler bewerten und hinterfragen die gewonnenen Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien. Dabei achten sie auf die Seriosität der Quellen, unterscheiden objektiv überprüfbare Informationen von bloßen Meinungen, vergleichen ggf. unterschiedliche wissenschaftliche Positionen, bereiten ihre Erkenntnisse auf und strukturieren diese.	
Hinweise zur Durchführung	
Zeitraumen:	45 – 60 Minuten
Zeitpunkt:	Ende 12/1
Hilfsmittel:	Keine Einschränkung (Bibliothek, Internet, etc.)
Ort/Raum:	Seminarraum
Vorbereitung/ Voraussetzungen:	Die Schülerinnen und Schüler haben bereits einen soliden Überblick über das Rahmenthema und können das vorgegebene Seminararbeitsthema darin verorten.
Sonstiges:	Die Lehrkraft vermittelt klare, verlässliche Strategien und Vorgehensweisen zur Untersuchung und Beurteilung von Quellen (z. B. CRAAP-Test ¹ , Autorität/Publicationskontext, Zitationspraxis, Aktualität, Peer-Review).
ggf. benötigtes Material	
Die Lehrkraft wählt ein realistisches Seminararbeitsthema und nennt eine kleine Anzahl unterschiedlicher Quellen. Darunter sollte auf jeden Fall eine für das Thema irrelevante Quelle, eine Website, ein wissenschaftlicher Artikel, der z. B. als PDF downloadbar ist und eine Monographie, von der z. B. nur ein Abstract oder ein Inhaltsverzeichnis verfügbar ist, sein.	
Herausforderungen (mit Blick auf Lernende, Lehrende, Lernprozess)	
Die niederschwellige Verfügbarkeit einer großen Menge an Informationen erweckt den Eindruck, wissenschaftliches Arbeiten sei einfacher geworden. Tatsächlich besteht eine zentrale Herausforderung darin, aus der Fülle die für das eigene Thema relevanten, zuverlässigen und zitierfähigen Quellen zu identifizieren. Schülerinnen und Schüler benötigen hierbei eine enge, strukturierende Begleitung, um den Überblick zu behalten und nicht unkritisch Ergebnissen von KI-Anwendungen zu folgen.	
Chancen (mit Blick auf Lernende, Lehrende, Lernprozess)	
Mit praktikablen Strategien zur effizienten Identifikation und Bewertung wertvoller Quellen sind die Schülerinnen und Schüler optimal auf den Arbeitsprozess in AA 12/2 vorbereitet. Bei deren Vermittlung sollte die Einsicht gefördert werden, dass KI-Anwendungen sinnvoll unterstützen können, jedoch klare Grenzen haben: Sie ersetzen die – auch kursorische – Lektüre von Originalquellen nicht und können das Auffinden belastbarer, zitierfähiger Textstellen nicht garantieren.	

¹ Methode zur systematischen Bewertung von Informationsquellen: Currency (Aktualität), Relevance, Authority, Accuracy (Genauigkeit), Purpose (Absicht)